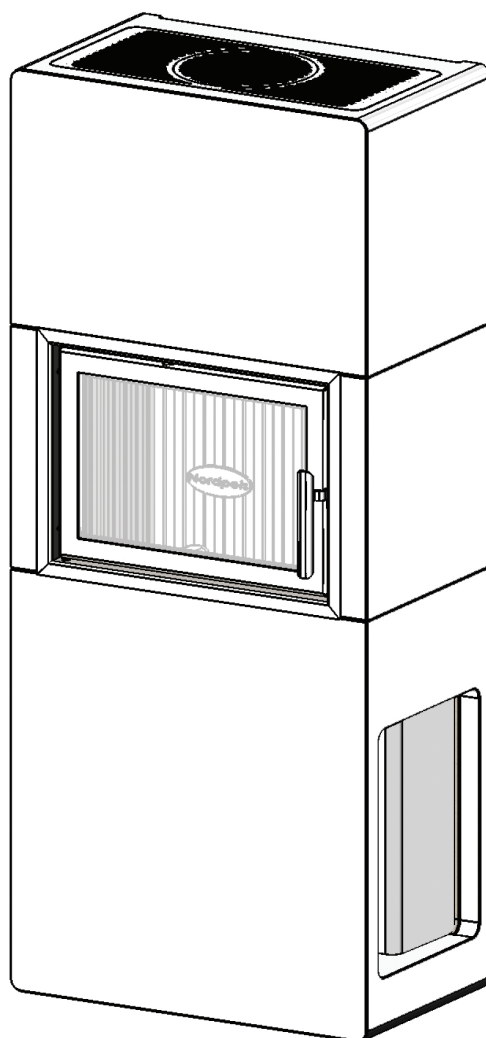


DE	Montageanleitung	2
FR	Manuel d'installation	6
IT	Manuale d'installazione	8



Stockholm High

Art.no: FP-STO01-100
Test report no: SINTEF 102 042.89A, RRF 40 18 4833, AU 10 2373
Last updated: 07.01.2022

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE:

1. Befolgen Sie beim Anschluss Ihres Kaminofens bzw. Kamins an den Schornstein bzw. das Rauchgasrohr die Installationsanleitung. Wenn Sie von den Anschlussanweisungen abweichen, beachten Sie die Wärmestrahlung vom Rauchgasrohr, die auf die umliegenden Materialien einwirkt.
2. Lesen Sie vor dem Gebrauch sorgfältig die Bedienungsanleitung und befolgen Sie die Anweisungen.
3. Integrierte oder anders hergestellte Konvektionsöffnungen dürfen niemals reduziert oder teilweise überdeckt werden. Dies kann zu einer Überhitzung führen, was wiederum Hausbrände oder schwere Schäden am Produkt verursachen kann.
4. Verwenden Sie nur zulässige Feueranzünder.
Verwenden Sie zum Anzünden niemals Benzin, Diesel oder andere Flüssigkeiten. Dies kann Explosionen verursachen!
5. Verwenden Sie als Brennstoff ausschließlich geschla genes und getrocknetes Naturholz. Briketts, Torf, Koks, Kohle und Bauabfälle erzeugen weitaus höhere Temperaturen und Emissionen als Naturholz. Da Ihr Produkt nur für eine Verwendung mit Naturholz ausgelegt ist, können andere Brennstoffe das Produkt, den Schornstein und die umliegenden Bauten be schädigen.
6. Bei Schäden an Glas oder Türdichtung darf das gesamte Produkt erst wieder verwendet werden, nachdem eine Reparatur ausgeführt wurde.
7. Produkte, die an einen belüfteten Schornstein angeschlossen sind, dürfen nicht mit offener oder angelehnter Tür betrieben werden. Ausnahmen stellen natürlich das Nachladen von Brennstoff oder kurzzeitig während des Anzündens dar.

Eine Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen führt zu einem Erlöschen der Garantie und setzt Personen sowie Eigentum Gefahren aus.

Hinweis: Auch wenn dies bei Ihnen nicht erfordert wird, empfiehlt es sich stets, einen qualifizierten Kaminofen-/Kamininstallateur mit der Montage zu beauftragen oder zumindest eine Endabnahme vor der Inbetriebnahme ausführen zu lassen.

Allgemeine Information

Unsere Kaminverkleidungen werden alle aus nicht brennbaren Materialien hergestellt. Alle unsere Kaminanlagen/Heizeinsätze/Öfen werden gemäß den aktuellen europäischen Anforderungen und auch gemäß dem norwegischen SINTEF-Standard, der Feinstaubtests beinhaltet, geprüft. In einigen europäischen Ländern gibt es jedoch eigene Bestimmungen für die Installation von Heizeinsätzen, Öfen und Kaminen. Sie als Kunde sind für die Einhaltung dieser örtlichen Bestimmungen, die die Installation in Ihrer Region/ in Ihrem Land betreffen, allein verantwortlich. Nordpeis (Northstar) ist für eine korrekte Installation nicht verantwortlich.

Sie sollten die örtlichen Bestimmungen für folgende Punkte überprüfen:

- Abstand zwischen dem Heizeinsatz und brennbaren/entflammenden Materialien
- Isoliermaterial/notwendige Isolierung zwischen Kaminverkleidung und Rückwand
- Größe der Bodenplatten vor dem Kamin/Ofen, wenn erforderlich
- Rauchrohrverbindung zwischen Heizeinsatz und Schornstein
- Notwendige Isolierung, wenn das Rauchrohr durch eine brennbare Wand, wie beispielsweise eine Holzwand, führen soll.

Anschluss an den Schornstein

Wir empfehlen, die Kaminanlage ohne Kleber zu errichten, um den Einsatz vor dem Durchbohren des Schornsteins für die Verbindung mit dem Rauchrohr anzupassen. Benutzen Sie eine Wasserwaage, um sicherzustellen, dass die Kaminanlage gerade montiert wurde. Der Heizeinsatz dehnt sich bei Hitze aus und darf nicht auf der Verkleidung aufliegen. (Über dem Heizeinsatz muss ein Spalt von 3 bis 5 mm verbleiben. An den Seiten sind keine Spalten erforderlich, doch an der Unterseite des Heizeinsatzes und der Verkleidung muss ein Spalt von mindestens 2 mm verbleiben.)

Bodenplatte

Vor dem Kamin muss eine feuerfeste Bodenplatte verlegt werden, wenn der Boden aus brennbarem Material besteht.

Acrylkleber

Der Kamin wird mit Acrylkleber montiert. Versichern Sie sich, dass sämtlicher Staub entfernt wurde und die Oberflächen sauber sind. Verwenden Sie nach der Montage des Kamins den selben Acrylkleber zum Auffüllen von Fugen. (Abb. Z)

Kleinere Schäden

Der Kamin kann während der Beförderung und Handhabung leicht beschädigt werden. Diese Schäden können mit einer Acryl-Spachtelmasse oder leichten Spachtelmassen repariert werden. Um ein perfektes Ergebnis zu erhalten, können Sie die Fugen

mit einer geeigneten Spachtelmasse auffüllen und abschmiegeln. Leichte Beschädigungen und Unebenheiten können aufgefüllt werden. Bei tiefer gehenden Beschädigungen oder im Falle von erheblichen Schäden wird empfohlen, die Beschädigung wiederholt mit Fliesenkleber oder Zement-Spachtelmasse zu füllen, um ein Einsinken der Füllmasse zu vermeiden. Anschließend mit einem feuchten Schwamm oder einer Kelle glatt streichen.

Feine Risse

Das den Kamin umgebende Bauwerk kann arbeiten. Vor allem in neuen Häusern setzen sich Baumaterialien in den ersten Jahren nach dem Bau erheblich. Zudem verringert sich die Größe aller Betonelemente in abnehmendem Maße für bis zu 15 Monate.

Daher können kleine Risse im Beton, im Mauerwerk und an der Kaminverkleidung auftreten.

Verwenden Sie den Kamin für ein paar Monate. Falls Risse auftreten, schaben Sie diese mit einem Schraubenzieher oder etwas Ähnlichem ab (um mehr Platz für die Acryl-Spachtelmasse zu schaffen). Saugen Sie die Oberflächen ab, um Staub zu entfernen. Füllen Sie den Riss mit Spachtelmasse und streichen Sie diese mit einem Spachtel oder einem mit Seifenwasser angefeuchteten Finger glatt. Die Fuge kann nach wenigen Tagen gestrichen werden.

Streichen

Wenn die Unebenheiten des Kamins aufgefüllt/ abgeschmiegelt wurden und die geklebten Fugen trocken sind, kann der Kamin gestrichen werden. Verwenden Sie nur atmungsaktive, mineralische Farben. Der Fachhandel steht Ihnen bei der Auswahl der Farbe zur Seite.

Marmorbehandlung

Reinigen Sie die Platten mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie alle überflüssigen Klebstoffrückstände. Verwenden Sie niemals säurehaltige, aggressive Mittel, da diese die Oberfläche und Politur angreifen. Es ist wichtig, dass Reinigungs-/Dichtungsmittel verwendet werden, die zum Reinigen und Versiegeln von Marmor zugelassen sind. Kratzer in dunklem Marmor können mit einem Bleistift übermalt werden. Ein Steinfachgeschäft kann Ihnen bei den unterschiedlichen Produkten für die Oberflächenbehandlung des Steins weiterhelfen.

Folgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit der Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände.

Die Installation der Heizeinsätze muss nach den Vorschriften und Bestimmungen des Landes, in dem die Kaminanlage installiert wird, erfolgen. Nordpeis AS

übernimmt für falsch montierte Kaminanlagen keine Verantwortung.

Wir übernehmen keinerlei Haftung für Druckfehler und Veränderungen.

Beachten Sie die separate Montageanleitung für den Kamineinsatz.

Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Raumheizer Stockholm High geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise

Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe

Zulässige Brennstoffe sind Scheitholz mit einer Länge von 30 cm und einem Durchmesser von 10 cm. Es darf nur luftgetrocknetes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Luftgetrocknetes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens sollte der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung

Der Raumheizer, Rauchgaswege und Rauchrohe sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten

Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.

Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst

zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann.

Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden. Der Raumheizer Stockholm High ist eine Zeitbrand-Feuerstätte.

9. Verbrennungsluft

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

10. Brandschutz

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein seitlicher Mindestabstand von 18 cm einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren. Nach hinten kann der Raumheizer wandbündig aufgestellt werden.

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fußböden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu

schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung, Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten

Die Nennwärmeleistung des Raumheizers beträgt 7 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 15 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung:	7 kW
Gewicht:	255 kg
Abgasstutzendurchmesser hinten/oben:	150 mm innen

Stockholm High

Heizeinsatz
N-20F (N-20)

Schornstein aus Stahlelementen

Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

Gewicht inklusive Heizeinsatz

Stockholm High 255 kg

Mindestgröße der Hitzeschutzwand

Stockholm verfügt über eine integrierte Hitzeschutzwand und kann direkt vor eine brennbare Wand montiert werden

Figurzeichnungen (FIG 1)

*Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Beachten Sie die Neigung des Rauchrohres, bevor Sie ein Loch in den Schornstein bohren. Unregelmässigkeiten im Boden können die Höhe beeinflussen.

Achtung! Stellen Sie die Kaminverkleidung lose auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzudeuten. Markieren Sie auch gleich ein Loch im Boden, falls Sie ein Zuluftkit (als Zubehör) anschließen möchten.

Zuluftkit FIG 12-15 (Zubehör)

Falls Sie ein Zuluftkit anschließen, schlagen Sie vorsichtig den perforierten Teil aus dem Basiselement aus, wie in FIG Stockholm High =mm gezeigt. Weitere Informationen entnehmen Sie der separaten Montageanleitung für Zuluftkits (FIG 12-15)

Sicherheitsabstand zu brennbarem Material (FIG 2)

Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsabstände eingehalten werden.

Montageanleitung (FIG 3-FIG 11)

FIG 3: Stellen Sie das Basiselement waagrecht auf; falls notwendig unterlegen Sie mit einem Keil oder behelfen Sie sich mit Pulverleim.

FIG 4-5: Positionieren Sie den Heizeinsatz und regulieren Sie nochmals die Höhe der Standbeine; die Figurzeichnung zeigt die ungefähre Höhe. Achten Sie auf ein Spiel zwischen Heizeinsatz und Kaminverkleidung, da sich der Einsatz bei Hitze ausdehnt.

FIG 7-8: Bei Anschluß "hinten" entfernen Sie vorsichtig den perforierten Teil im hinteren Tappelement. Achtung: Dieses Element (8) hat auch die Funktion einer Hitzeschutzwand; bei Anschluß "hinten" muß der Wärmeschutzring angebracht werden.

Achtung: Bei Anschluß 'hinten' muß das Rauchrohr direkt an den Schornstein angeschlossen werden und darf nicht durch eine brennbare Wand geführt werden.

FIG 9: Montieren Sie das Hitzeschutzblech um das Rauchrohr. Bei Anschluß "oben" verbleibt das Hitzeschutzblech intakt. Bei Anschluß "hinten" entfernen Sie vor der Montage des Hitzeschutzblechs vorsichtig den perforierten Teil.

Nachdem Ihr Gerät fertig aufgestellt ist, füllen Sie die Fugen zwischen den Elementen mit Akrylkleber. Glätten Sie danach die Oberfläche mit einem Schwamm oder einer eingeseiften Fingerspitze, und ermöglichen Sie, daß trotz der Glättung eine deutliche Markierung in der Verbindung zwischen den Elementen sichtbar bleibt. (FIG Z)

Achtung! Die Lüftungsspalten hinter Stockholm High sind Voraussetzung für die Kühlung einer brennbaren Wand. Diese Öffnungen dürfen unter keinen Umständen zugegedeckt werden, da dies zu Brand führen kann.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ IMPORTANTES:

1. Veuillez suivre les instructions d'utilisation du manuel lorsque vous raccordez votre poêle/foyer à la cheminée/au conduit. Si le raccordement se fait différemment des instructions, veuillez tenir compte du rayonnement thermique du conduit de fumée par rapport aux matériaux environnants.
2. Avant toute utilisation, veuillez lire attentivement le mode d'emploi et suivre les instructions.
3. Les ouvertures de convection intégrées ou désignées ne doivent jamais être totalement ou partiellement obstruées. Cela peut conduire à une surchauffe, ce qui peut à son tour provoquer un incendie dans la maison ou des dommages graves au produit.
4. Utiliser uniquement des allume-feux prévus à cet effet. **Ne jamais utiliser d'essence, de diesel ou d'autres liquides pour démarrer le feu. Cela peut provoquer des explosions !**
5. N'utilisez jamais d'autres combustibles que le bois naturel sec, sous forme de bûches. Les briquettes, la tourbe, le coke, le charbon et les déchets des matériaux de construction développent des températures et des émissions beaucoup plus élevées que le bois naturel. Étant donné que votre produit a été conçu pour être utilisé uniquement avec du bois naturel, d'autres carburants peuvent endommager le produit, la cheminée et les constructions environnantes.
6. En cas de dommages de la vitre ou du joint d'étanchéité de la porte, toute utilisation du produit doit être interrompue jusqu'à ce que le dommage soit réparé.
7. Les produits raccordés avec un conduit double flux ne doivent jamais fonctionner avec une porte ouverte ou entrouverte autre que le rechargement du bois ou brièvement pendant le processus d'allumage.

Le non-respect de ces précautions entraînera la perte de votre garantie et exposera les personnes et les biens à un danger.

Conseil : Même si cela n'est pas exigé dans votre pays, il est toujours conseillé de s'adresser à un installateur de poêle/de foyer agréé pour le montage, ou au moins pour l'inspection finale avant utilisation.

Information générale

Nos habillages sont tous faits de matériaux non inflammables. Tous nos foyers/poêles sont évalués selon les dernières exigences européennes ainsi qu'à la norme norvégien SINTEF qui inclut des essais de particules. Plusieurs pays européens ont cependant des règles individuelles d'installation des foyers, des poêles et des cheminées. Vous êtes totalement responsables du respect de ces règles locales concernant l'installation dans votre région / pays.

Nordpeis (Northstar) n'est pas responsable quant à l'installation.

Vous devez vérifier la conformité des règlements locaux concernant :

- la distance du foyer aux matériels inflammables
- des matériels / exigences d'isolation entre les habillages du cheminée et le mur d'adossement
- les dimensions des plaques de sol devant la cheminée/poêle si exigé
- la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées entre le foyer et la cheminée
- des exigences d'isolation si le conduit de fumée au travers d'un mur inflammable.

Réglage

Monter préalablement à sec l'habillage et le foyer, pour trouver les dimensions exactes, avant de perforer la cheminée pour le raccordement de conduit de fumée. Utilisez un niveau à bulle pour s'assurer que l'habillage est monté droit. Le foyer se dilate pendant l'utilisation, c'est pourquoi il ne doit pas s'appuyer sur l'habillage. (Au-dessus et au-dessous du foyer, il doit y avoir un espace de 3 à 5 mm. Latéralement, il n'y a aucun besoin de espaces).

Plaque de sol

Une plaque de sol ignifugé doit être mis devant la cheminée si le sol est d'une matière combustible.

Colle acrylique

Coller les éléments avec la colle acrylique fournie. Dépoussiérer préalablement les surfaces à encoller. Une fois que la cheminée est assemblée, remplir les joints avec de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec une éponge ou le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon, pour avoir une empreinte claire entre les éléments (FIG Z).

Dégâts minimes

La cheminée peut subir des dommages mineurs lors du transport et de la manutention. Ceux-ci peuvent être réparés avec du mastic acrylique/léger. Pour des résultats parfaits, vous pouvez remplir et poncer les irrégularités avec un mastic de remplissage approprié. Des dommages mineurs et des surfaces inégales peuvent être mastiqués. Si le dommage est profond ou dans le cas de dommages importants, il

est recommandé de remplir à plusieurs reprises avec du ciment-colle ou du mastic à base de ciment pour éviter l'affaissement du joint. Lissez la surface avec par exemple une éponge humide ou une taloche.

Fissures

Le matériau de construction autour de la cheminée peut se déplacer. Dans les maisons neuves, en particulier, il est fréquent que les matériaux de construction se tassent, essentiellement dans les premières années. En outre, tous les éléments en béton rétrécissent de manière dégressive durant 15 mois au maximum.

De petites fissures peuvent par conséquent apparaître dans le béton/la maçonnerie.

Utilisez la cheminée pendant quelques mois. Si des fissures apparaissent, les gratter avec un tournevis ou similaire (afin de laisser plus d'espace pour le mastic acrylique). Passez l'aspirateur sur les surfaces pour enlever la poussière.

Injectez le mastic acrylique et lissez avec une spatule ou avec un doigt mouillé avec de l'eau savonneuse. Le joint peut être peint au bout de quelques jours.

Peinture

Lorsque la cheminée a été mastiquée/poncée et que les joints de colle sont secs, celle-ci peut être peinte. Utilisez seulement une peinture perméable à l'air (acrylique) pour maçonnerie.

Marbre / Granit

Nettoyer les plaques avec de l'eau savonneuse et éliminer tout résidu de colle.

Ne jamais utiliser de l'acide / matériaux abrasifs, car cela pourrait endommager la surface et le polissage. Lors du nettoyage et de l'étanchéité, il est important d'utiliser un détergent et un produit d'étanchéité, approuvés pour le marbre.

Les rayures en marbre noir peuvent être colorées avec un crayon. Un magasin de professionnel de la pierre peut vous aider à choisir des produits différents pour le traitement de surface de la pierre.

Pour votre sécurité, observez les instructions de montage. Toutes les distances de sécurité sont des distances minimales. L'installation du foyer doit observer les règles et les règlements du pays où installé. Nordpeis AS n'est pas responsable du montage défectueux d'un foyer.

Nordpeis se réserve le droit de modifier sans préavis les caractéristiques techniques et dimensionnelles de ses produits.

NB! Voir le manuel d'installation séparé pour le foyer

Stockholm High

Foyer

N-20F (N-20)

Conduit de fumée en acier

Compatible avec un conduit d'évacuation des fumées en acier.

Poids foyer inclut

Stockholm High 255 kg

Taille minimale de mur pare-feu

Stockholm a un pare-feu intégré et peut être monté directement contre un mur combustible

Illustration (FIG 1)

*L'illustration montre la distance approximative entre le sol et le centre du trou pour la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées. Comme le conduit est incliné, cette hauteur peut varier selon où l'habillage est installé. Monter préalablement à sec la cheminée jusqu'à l'élément supérieur, avant de percer un trou dans le conduit. Cela permet de trouver la bonne hauteur et la position convenable du tuyau de raccordement dans le conduit. Montrer la position du trou quand le kit pour l'apport d'air frais passe par le plancher.

L'apport d'air (accessoire)

En cas d'utilisation du kit d'arrivée d'air directe, ouvrir le trou pré percé dans l'élément béton, avant de commencer le montage. Donner un coup avec une massette afin d'ouvrir le trou pré percé. Pour plus d'informations voir les instructions d'assemblage pour l'apport d'air frais. (FIG 12-15)

Distances de sécurité (FIG 2)

Prenez soin de respecter les distances de sécurité indiquées. S'il vous plaît, noter que ces distances de sécurité peuvent varier d'un pays à l'autre.

Si le conduit passe un mur inflammable, respecter le DTU 24-2.

Instructions d'assemblage (FIG 3-12)

FIG 3: Placez la plaque de fond et s'assurer qu'il est bien attachée et nivelée. Faites les ajustements nécessaires avec du ciment-colle et/ou coins.

FIG 4-5: placez le foyer. Régler les pieds du foyer à la hauteur souhaitée et s'assurer qu'il est bien nivelé. Une hauteur estimée est indiquée dans l'illustration. Assurez vous d'avoir de l'espace entre le foyer et l'habillage car le foyer se dilate avec la chaleur.

FIG 7-8: Si le raccordement arrière est employé, enlevez soigneusement le secteur pré percé dans l'élément supérieur du dos. **Notez svp! Cet élément a l'à double fonction d'un pare-feu, par conséquent l'anneau protecteur doit être utilisé quand la cheminée est connectée à l'arrière.**

Attention! Le conduit de fumée doit être raccordé directement à la cheminée lorsque il est connecté à l'arrière, le conduit de fumée ne peut pas être connecté à travers un mur combustible

FIG 9: Placer l'écran de chaleur autour de la cheminée. **Si le foyer est connecté à l'arrière,** enlever soigneusement la surface pré percé dans l'écran de chaleur et la placer autour de la cheminée.

Une fois que la cheminée est assemblée, remplir les joints avec de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec une éponge ou le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon, pour avoir une empreinte claire entre les éléments (FIG Z)

Attention! Le flux d'air derrière Stockholm Haut est un préalable pour le refroidissement d'un mur combustible. La lame d'air ne doit en aucun cas être couverte, car cela pourrait provoquer un incendie.

IMPORTANTI MISURE DI SICUREZZA:

1. Si prega di seguire il manuale d'installazione quando si collega la stufa / il caminetto alla canna fumaria / al condotto del fumo. Se il collegamento avviene in modo differente rispetto a quanto indicato nelle istruzioni, si prega di tenere in considerazione il calore irradiato dal condotto del fumo ai materiali circostanti.
2. Prima dell'uso si prega di leggere attentamente il manuale d'uso e di seguire le istruzioni.
3. Le aperture di convezione integrate o da Voi realizzate non vanno mai ridotte o ostruite. Questo potrebbe causare un surriscaldamento, che a sua volta potrebbe provocare un incendio nell'abitazione e gravi danni al prodotto.
4. Utilizzare esclusivamente gli appositi combustibili.
Non utilizzare mai benzina, gasolio o altri liquidi per accendere il fuoco. Ciò può causare esplosioni!
5. Utilizzate esclusivamente legno naturale spaccato. I tronchetti di segatura, la torba, il carbone ed i rifiuti di materiali da costruzione possono generare temperature ed emissioni molto più elevate rispetto al legno naturale. Dato che il prodotto è stato progettato per l'utilizzo esclusivo con legno naturale, altri tipi di combustibile potrebbero danneggiare il prodotto, il comignolo e le costruzioni adiacenti.
6. Nel caso in cui il vetro o la guarnizione della porta siano danneggiati, sospendere l'utilizzo del prodotto fino a quando il danno non è stato riparato.
7. I prodotti collegati a camini coassiali ventilati (per prelievo esterno di aria comburente) non devono essere utilizzati con porta aperta o socchiusa se non per il brevissimo tempo finalizzato ad effettuare la ricarica della legna e/o per la fase iniziale di censione.

La mancata osservanza di queste misure di sicurezza invalida la garanzia e mette in pericolo le persone e l'edificio.

Attenzione! E' obbligatorio affidarsi a personale qualificato e abilitato a norma di legge DM 37/08 per l'installazione della stufa o del caminetto.

Informazioni generali

I nostri rivestimenti sono tutti realizzati con materiali non combustibili. Tutti i nostri inserti/stufe sono collaudati secondo gli ultimi requisiti europei e soddisfano la normativa norvegese SINTEF, che comprende anche il test per le polveri sottili (particolato). Prestare attenzione alle normative autonome dei singoli paesi europei per l'installazione degli inserti, stufe e camini. Lei, come cliente, è totalmente responsabile nell'adempimento di queste regole locali per l'installazione nella sua regione/paese. Nordpeis non è responsabile per quanto riguarda la corretta installazione.

Verificare le normative locali per quanto riguarda:

- distanza dal focolare a materiali combustibili.
- materiali isolanti/distanza tra il rivestimento del camino e la parete posteriore.
- dimensioni della piastra pavimento davanti al camino/stufa se necessaria.
- requisiti di isolamento se la canna fumaria passa attraverso un muro infiammabile come una parete di legno.

Posizionamento

Si consiglia di montare a secco i particolari del camino (rivestimento e inserto) senza colla per trovare la posizione esatta in cui eseguire il foro per la canna fumaria. Utilizzare una livella per assicurare che il rivestimento sia montato dritto. L'inserto, quando è acceso, subisce delle forti dilatazioni che potrebbero propagarsi alle strutture del rivestimento. Per questi motivi è importante che le due strutture del rivestimento e dell'inserto siano fra loro indipendenti. (Sopra l'inserto ci deve essere uno spazio di 3 a 5 mm. Lateralmente non c'è nessuna necessità di spazio, ma è buona norma lasciare uno spazio di almeno 2 mm).

Piastra pavimento

Se il pavimento è di materiale infiammabile deve essere posizionata davanti al camino una piastra salvapavimento di materiale ignifugo.

Colla in polvere per riparazioni

Usare la colla per riparare qualsiasi foro, fessura e crepa nel cemento. Mescolare la colla in polvere con acqua (la consistenza della colla dovrebbe essere quella del dentifricio). Prima di iniziare, usare una spugna umida per bagnare la superficie del cemento. Ciò rimuoverà la polvere e favorirà una migliore adesione. Riempire tutte le superfici irregolari.

Adesivo acrilico

È usato per incollare gli elementi verso il muro o tra di loro e per riempire giunture.

Pittura

Il rivestimento può essere dipinto 24 ore dopo che è stato assemblato. Le superfici che sono state riparate devono essere lisce con la carta abrasiva. Usare uno smalto traspirante a base acrilica o lattice.

Marmo/granito

Pulire le superfici con acqua e sapone e rimuovere qualsiasi residuo di colla.

Screpolature e spaccature

È normale che una casa di nuova costruzione possa presentare nei primi anni di vita dei cedimenti localizzati che possono provocare screpolature e piccole crepe nelle strutture, ciò che può avvenire anche nella struttura del caminetto provocando delle screpolature nel rivestimento che rientrano comunque nella normalità. Se appaiono delle crepe, è opportuno allargarle leggermente, ad esempio con un cacciavite, aspirare i residui di polvere mediante aspirapolvere e riempire poi la fessura iniettando del materiale sigillante a base acrilica distendendolo con una spatola. Una volta essiccato sarà possibile procedere alla pittura (dopo circa 24 ore).

Piccoli Danni

Questi possono essere facilmente riparati usando la colla in polvere fornita assieme al camino. Nel caso in cui il danno sia molto profondo si consiglia di stuccare a più riprese per evitare i ritiri dello stucco derivanti dall'essiccamento. Piccoli fori o irregolarità si possono stuccare con una spatola od un piccolo frattazzo e, dopo una breve attesa si possono lisciare con una spugna umida o della carta abrasiva.

Per la vostra sicurezza, rispettare le istruzioni per il montaggio. Tutte le distanze di sicurezza sono distanze minime.

Il montaggio dell'inserto deve rispettare le normative ed i regolamenti del paese in cui viene installato.

Nordpeis AS non è responsabile per inserti non correttamente assemblati.

Non assumiamo nessuna responsabilità per errori tipografici e modifiche arbitrarie.

N.B. Vedere le istruzioni per l'inserto.

Stockholm Alto

**Inserto
N-20F**

**Canna fumaria in acciaio
Compatibile con canna fumaria in acciaio.**

**Peso compreso inserto
Stockholm Alto da tinteggiare kg 255**

Misure di sicurezza

Stockholm Alto è provvisto di protezione posteriore per montaggio diretto su pareti infiammabili.

ILLUSTRAZIONE FIG.1

* L'illustrazione evidenzia le misure approssimative della distanza tra il piano di appoggio e l'asse dell'uscita fumi posteriore. Si consideri una piccola inclinazione verso la canna fumaria in funzione della distanza dalla stessa. Preassemblare a secco alcune parti del rivestimento e l'inserto per verificare l'altezza esatta del collegamento alla canna fumaria se posteriore. Se è previsto l'ingresso per l'aria esterna, nella figura sono riportate le misure.

ARIA DI COMBUSTIONE DALL'ESTERNO FIG 13-16 (accessorio)

Quando è prevista l'alimentazione diretta dall'esterno dell'aria di combustione attraverso il pavimento, dovrà essere predisposto nella base del caminetto un foro. Vedere le illustrazioni a FIG 1 per le misure

DISTANZE DI SICUREZZA FIG. 2

Verificate che le distanze di sicurezza siano rispettate come in FIG 2.

Le misure possono variare in base alla nazione.

Attenzione! Il flusso d'aria dietro il caminetto Stockholm Alto è un prerequisito per il raffreddamento della parete posteriore infiammabile. Lo spazio dietro non deve mai essere ostruito.

Istruzioni per l'assemblaggio (FIG. 3-12)

FIG.3 Posizionate la base in cemento, in bolla in entrambe le direzioni. Se necessario inserire degli spessori metallici o un po' di malta secca.

FIG.4 Posizionare sopra il sopralzo l'inserto. Regolate l'altezza della gambe come indicato in figura. Verificate le misure per la dilatazione, 2 mm circa dalla base in cemento.

FIG. 7-8 Se si utilizza l'uscita posteriore togliere la parte preforata della schiena. Se la parete posteriore è infiammabile inserire l'anello di protezione a contatto con la parete.

Si prega notare! Se la parete posteriore è infiammabile dovrà essere predisposta la protezione della canna fumaria a norma.

FIG. 9 Posizionare lo schermo di protezione attorno alla canna fumaria in caso di uscita superiore. Quando la connessione è posteriore rimuovere la parte metallica preformata.

A montaggio ultimato siliconate tutte le connessioni ed eventualmente anche a ridosso della parete (FIG. Z).

Dopo i necessari tempi di asciugatura (circa 24 ore) per i modelli da rifinire completate con la tinteggiatura o altra finitura.

FIG 1

Stockholm high =mm

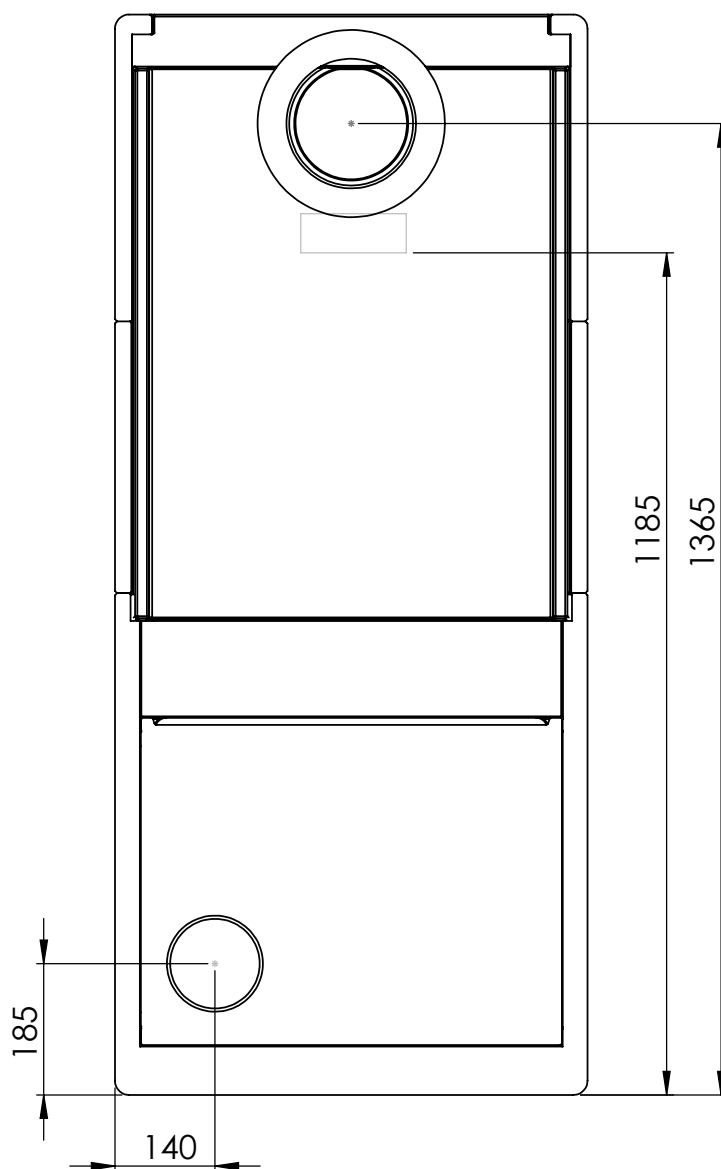
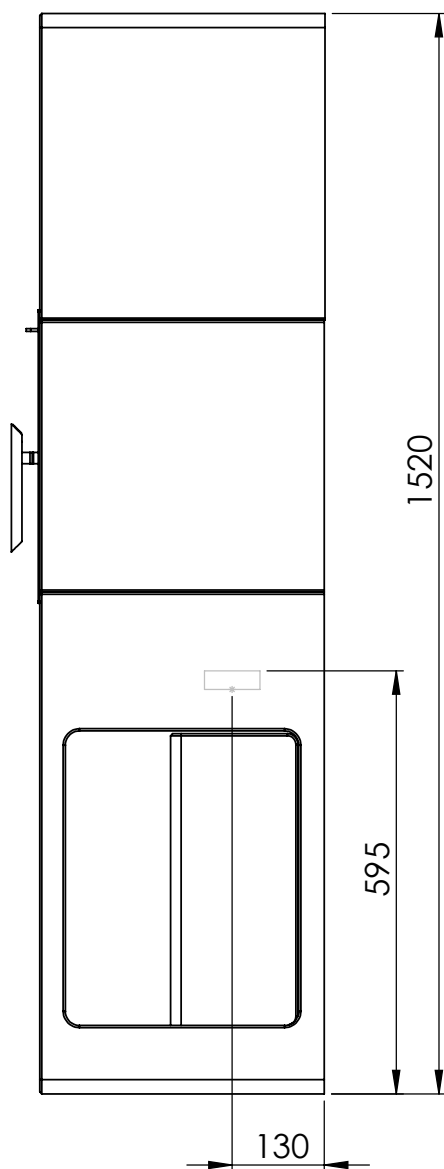
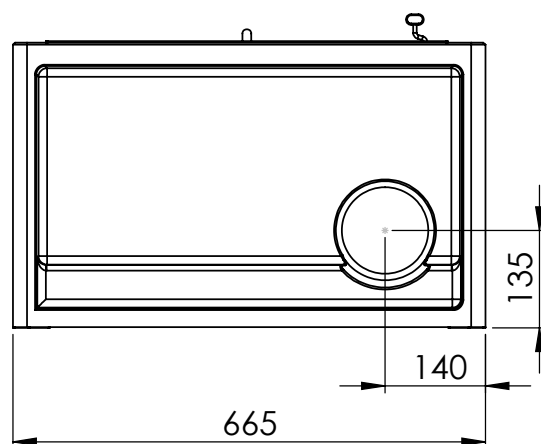
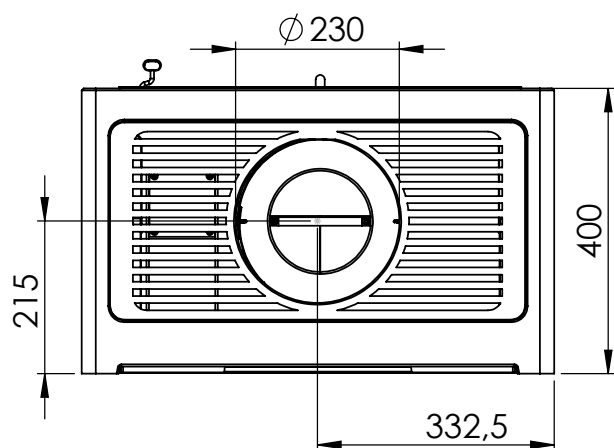


FIG 2

 =Brannmur/Firewall/Mur parfeu/Hitzenschutzwand/Parete non combustibile
 =Brennbar materiale/Combustible material/Parete Combustibile
Matières combustibles/Brennbarem Material

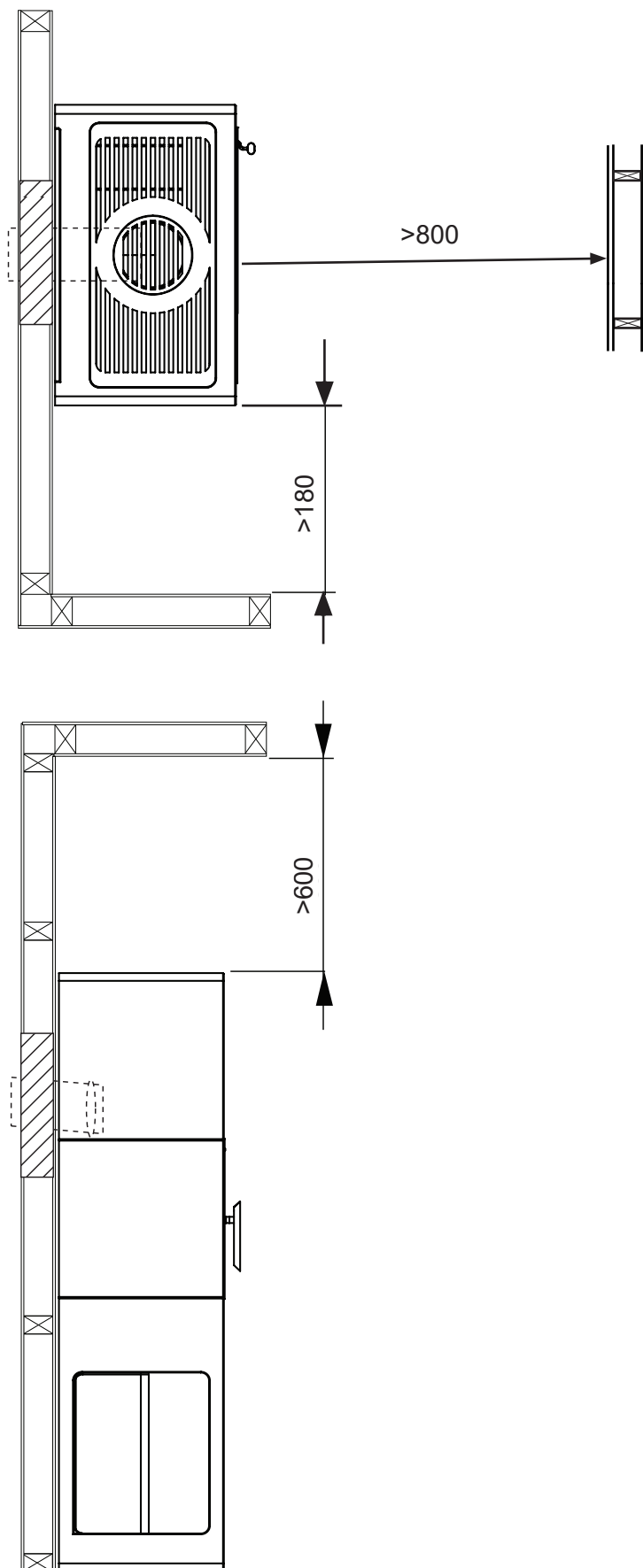


FIG 3

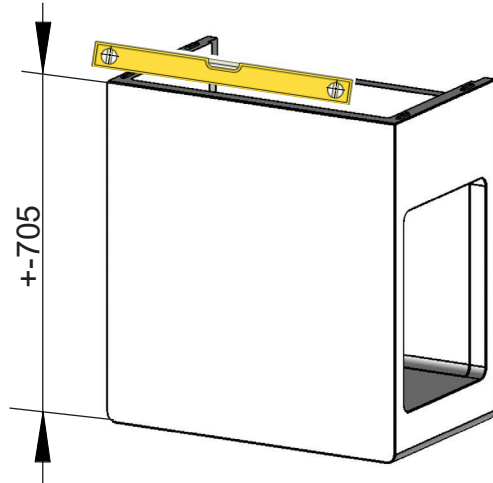


FIG 4

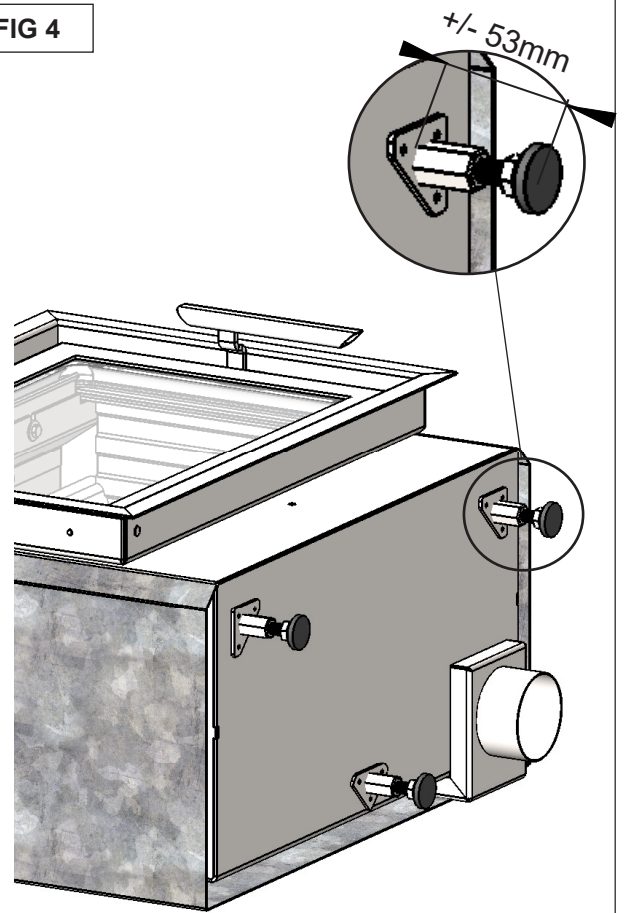


FIG 5

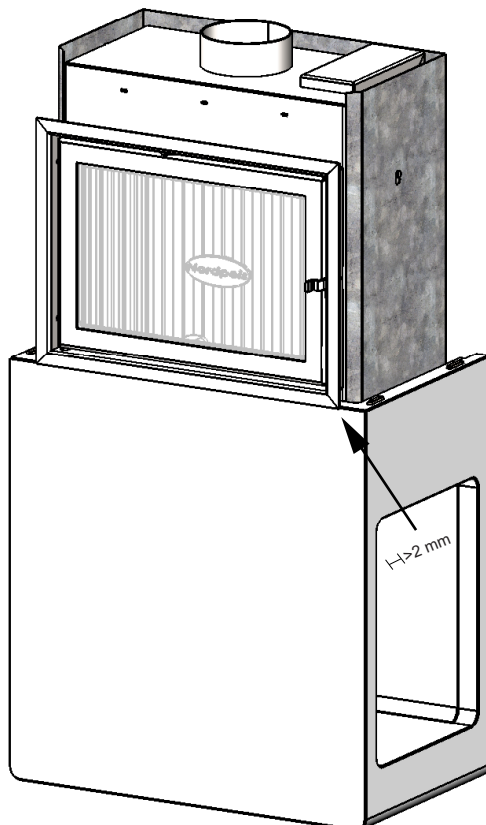


FIG 6

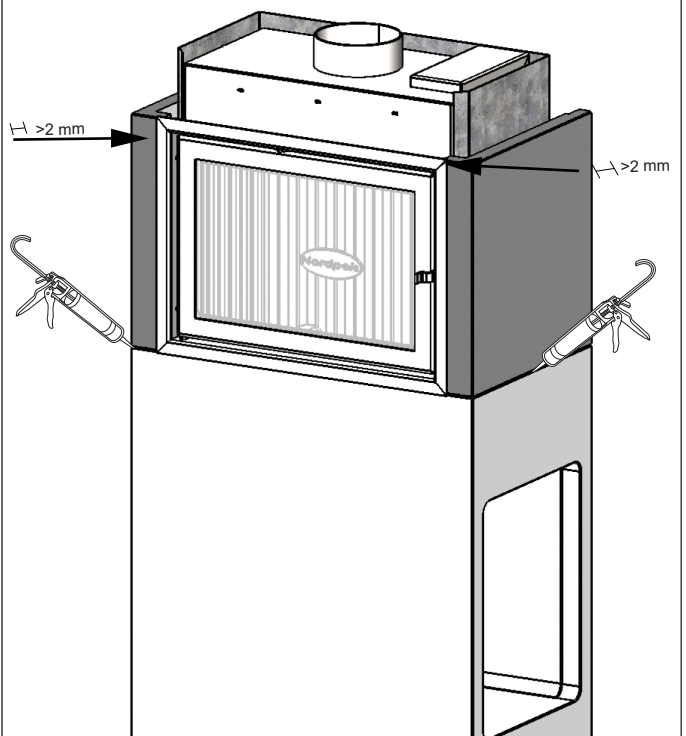


FIG 7

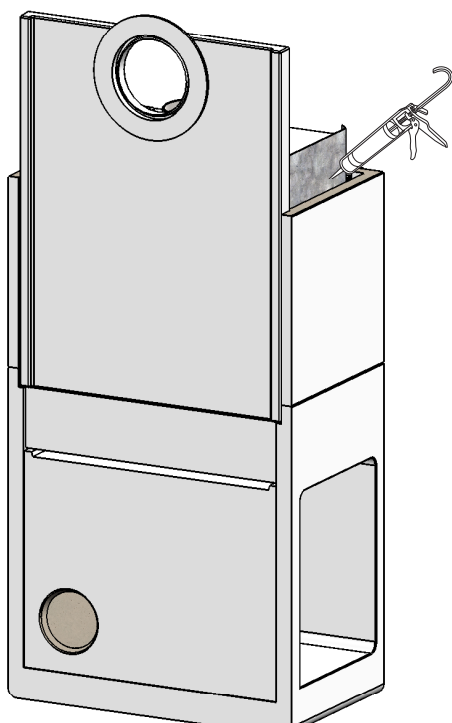


FIG 8

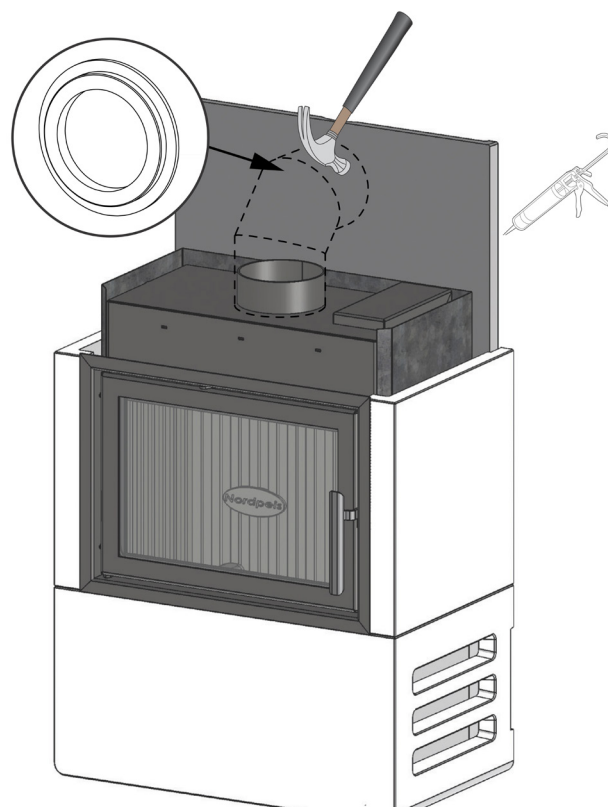


FIG 9

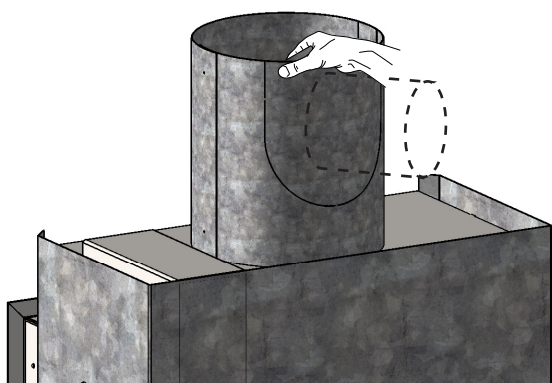
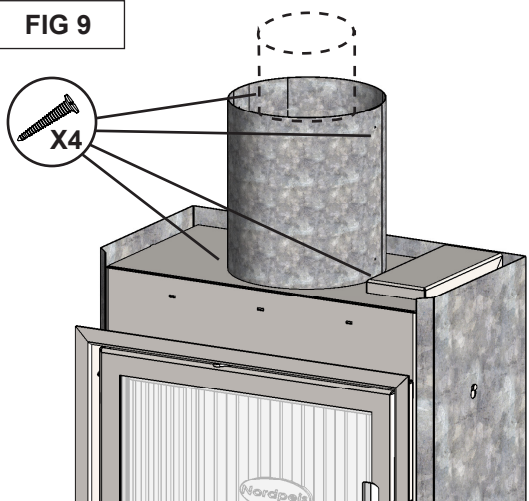


FIG 10

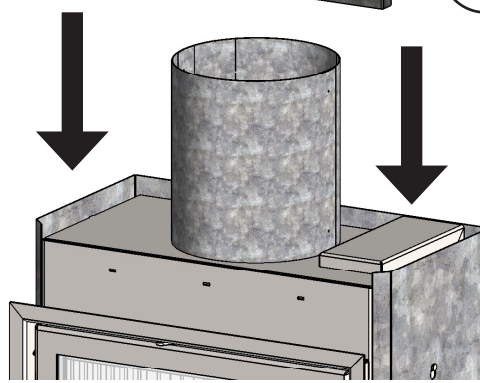
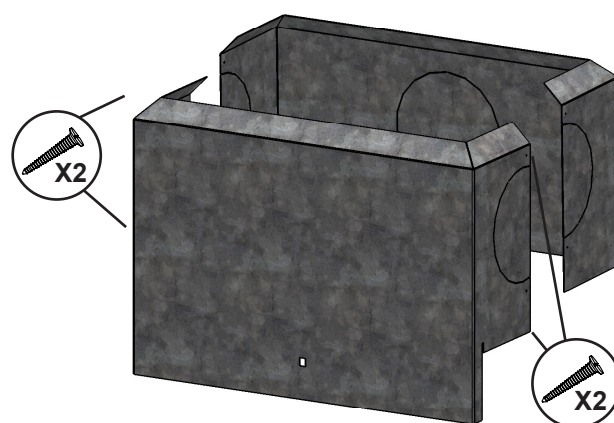
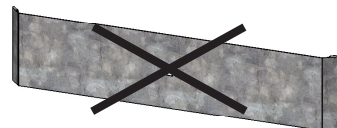


FIG 11

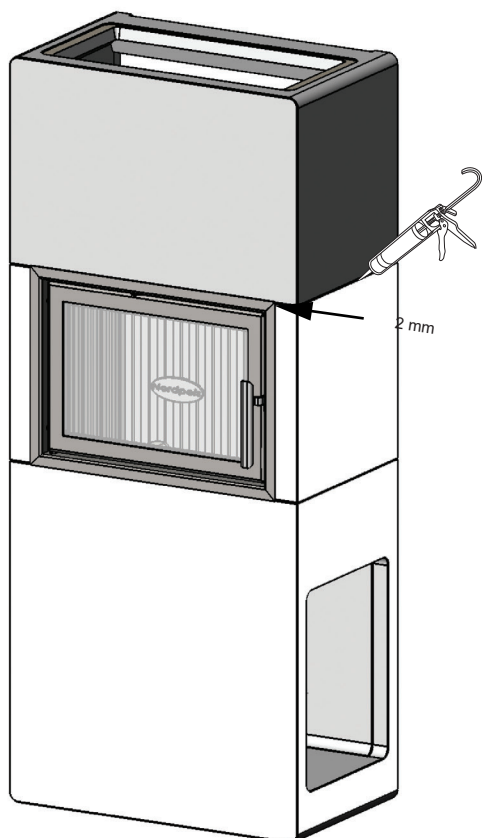


FIG 12

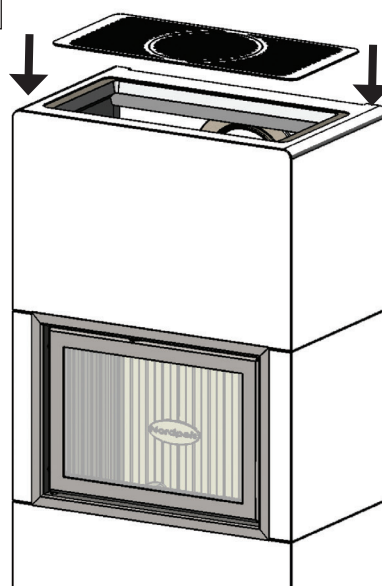


FIG Z

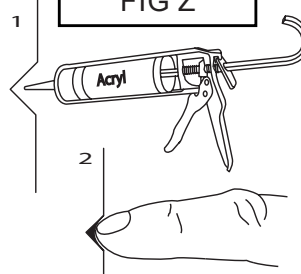


FIG 13

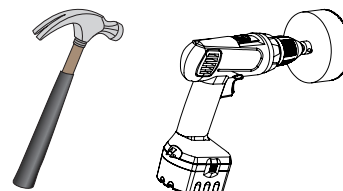
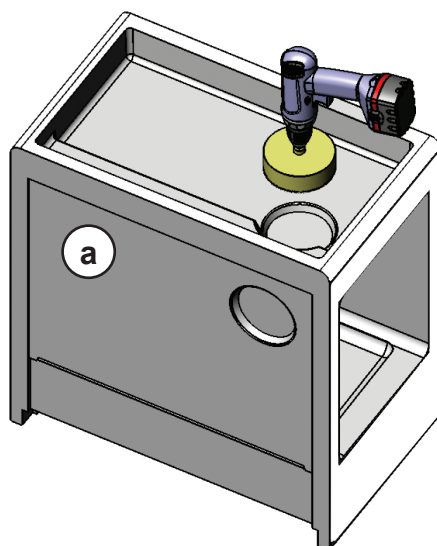


FIG 14

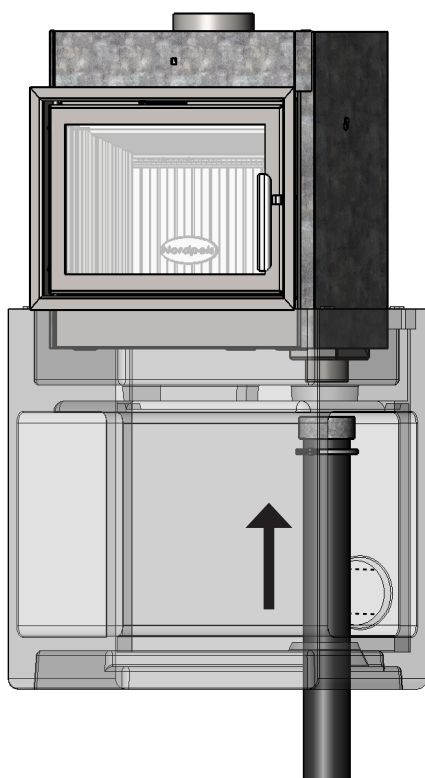


FIG 15

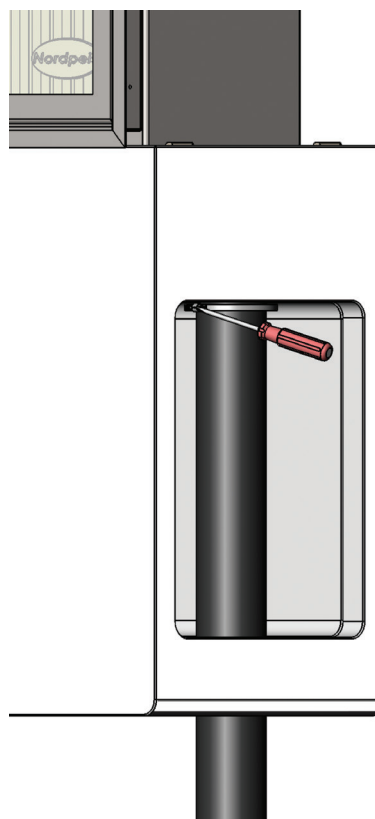
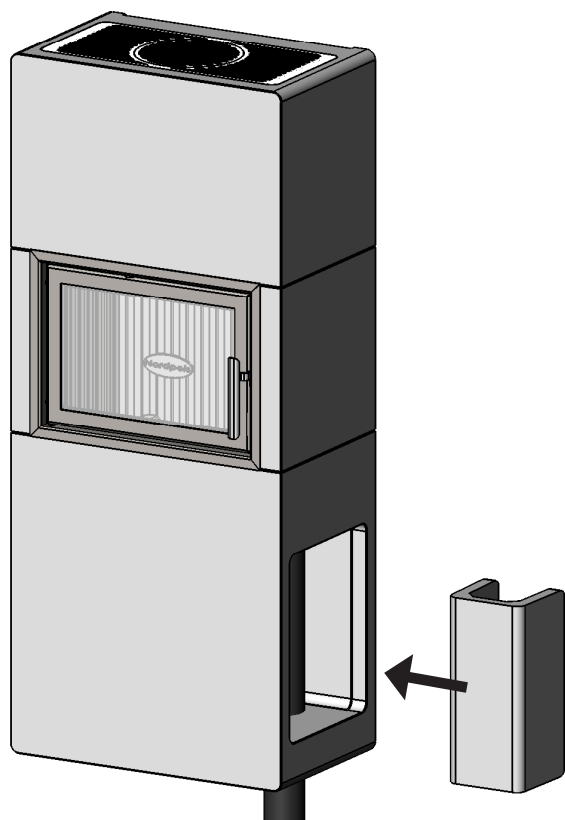


FIG 16



Nordpeis AS

Gjellebekkstubben 11
3420 Lierskogen, Norway
StkHmH-CPR-2018/02/06



EN 13240:2001 / A2:2004 / AC:2007

Stockholm High

Heating of living accomodation / Kamin zum Heizen mit festen Brennstoffen

Year of Approval / Zulassungsjahr **2018**

Fire safety:

Reaction to fire:

Feuersicherheit:

Brandverhalten:

A1

Distance to combustible:

Behind:

Abstand zu brennbaren Materialien:

Hinten:

0 mm

Beside:

Seitlich:

180 mm

Emission of combustion:

Emissionswerte:

CO < 1500 mg/m³

NOx < 200 mg/m³

OGC < 120 mg/m³

PM < 40 mg/m³

Surface temperature:

Oberflächentemperatur:

Pass / Bestanden

Mechanical resistance:

Mechanischer Widerstand:

Pass / Bestanden

Cleanability:

Reinigungsfähigkeit:

Pass / Bestanden

Nominal Heat Output:

Nennwärmeleistung - NWL

7 kW

Energy efficiency:

Wirkungsgrad:

> 65 %

Flue gas temperature:

Abgastemperatur:

261 °C

Fuel types:

Brennstoff:

Wood logs / Scheitholz

Intermittent burning / Zeitbrandfeuerstätte

Read and follow the manual / Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung

Double allocation is acceptable / Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig

Complies with / Enspricht folgenden Standards:

Art. 15a B-VG

BImSchV 1, 2

LRV of Switzerland

BStV; FBStVO

NS 3058 / 59

Test report / Prüfbericht Nr :

SINTEF: 102 042.89A

RRF - 40 11 2724

RRF - 40 18 4833

SN:



Nordpeis AS, Gjellebekkstubben 11, N-3420 LIERSKOGEN, Norway
www.nordpeis.no